



Freiberg, 23.04.2021

Sehr geehrte Eltern,

vorgestern hat der Deutsche Bundestag den Entwurf eines Vierten Bevölkerungsschutzgesetzes beraten und beschlossen, der weitreichende Auswirkungen auf den Schulbetrieb hat. Künftig ist ab einer Sieben-Tage-Inzidenz von über 165 Präsenzunterricht untersagt. Ausgenommen davon sind Abschlussklassen. In einer für uns überraschenden Interpretation trifft das künftig auch für die Schüler*innen der 4. Klassen zu, die als Abschlussklasse bewertet werden und im Wechselmodell ab Montag, dem 26.04.21 Präsenzunterricht erhalten.

Für alle anderen Klassenstufen findet der Unterricht in Form einer häuslichen Lernzeit statt. Wie Sie bereits wissen, erhalten Sie über die Klassenleiterin Ihres Kindes regelmäßig Lernpläne mit Aufgaben und Aufträgen. Ein Feedback und eine Kommunikation allgemein finden unter anderem über Videokonferenzen statt. Sollten Ihnen die technischen Voraussetzungen dafür fehlen, können wir Ihnen anbieten, ein digitales Endgerät bei uns auszuleihen. Es stehen 25 Tablets zur Verfügung, die Sie leihweise, mit Abschluss eines entsprechenden Leihvertrages, von uns erhalten können.

Selbstverständlich ist wieder eine Notbetreuung gewährleistet.

Die entsprechenden Formulare finden Sie zum Download auf unserer Schulhomepage. Die Notbetreuung wird durch die Grundschule in der Zeit von 7:30-11:30 Uhr angeboten.

Die zweimalige wöchentliche Testung wird weiterhin für alle Kinder, die sich im Unterricht und in der Notbetreuung befinden, durchgeführt. Haben Sie sich für einen Selbsttest zu Hause entschieden, geben Sie Ihrem Kind bitte das Schreiben zur qualifizierten Selbstauskunft mit. Für alle Kinder, die regelmäßig

in der Notbetreuung sind und die Kinder im Präsenzunterricht (Wechselmodell Klassenstufe 4) werden wir weiterhin montags und donnerstags testen. Wird die Notbetreuung nicht durchgängig genutzt, passen wir den Testrhythmus an. Auf alle Fälle führen wir einen Test in der Schule (Sie zu Hause) durch, wenn das Kind das erste Mal in der jeweils aktuellen Woche die Notbetreuung nutzt.

Die Einnahme eines Mittagessens ist möglich. Nach Absprache mit dem Essenanbieter wird dieser zunächst alle Essenbestellung löschen. Das heißt, dass für die Kinder in der Notbetreuung und die Kinder im Präsenzunterricht das Mittagessen neu bestellt werden muss.

Wie lange wir in diesem Modus bleiben werden, wissen wir natürlich nicht. Sinkt der Inzidenzwert nachhaltig unter 165, dürfen wir in den Regelklassen nur im Wechselmodell unterrichten. Sobald sich das abzeichnet und wir verlässliche Informationen haben, werden wir Sie davon umgehend in Kenntnis setzen.

Trotzdem können wir Ihnen schon jetzt folgende Entscheidung dazu mitteilen, die wir gestern in einer außerordentlichen Lehrerkonferenz getroffen haben: Der Wechsel der Gruppen wird wöchentlich stattfinden, unter Beibehaltung der jetzt gültigen Unterrichtszeiten.

Für Kinder, die nicht im Präsenzunterricht sind, wird dann weiterhin eine Notbetreuung angeboten.

Wir wünschen uns sehr, dass die Inzidenzwerte recht schnell sinken und wir Ihre Kinder bald wiedersehen.

Bleiben Sie auch weiterhin mit diesem großen Vertrauen in unsere Arbeit und Entscheidungen, mit dieser großen Unterstützung an unserer Seite. Das wissen wir sehr zu schätzen wissen.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der Grundschule „Carl Böhme“ unter Leitung von Kirstin Borrmann